

Ordensfrauen sorgen vor

Ritaschwestern gründen Stiftung

WÜRZBURG. Auch im dritten Jahrtausend soll der Auftrag der „geistlich-sozialen Familienhilfe“ verfolgt werden.



Deswegen gründen die Würzburger Ritaschwestern nach gut einem halben Jahr Vorarbeit am 7. Oktober unter der Schirmherrschaft der Fernsehmoderatorin Carolin Reiber (Bild) die Stiftung „SOS Familie“.

großen Wert darauf, dass unsere christliche Wertorientierung durchscheint“, sagt Schwester Maria Hirth. Das bedeutet, dass in der Arbeit der Kongregation der Schutz von Ehe und Familie sowie die Ehrfurcht und Wertschätzung menschlichen Lebens in allen Altersphasen groß geschrieben werden.

Die vom Gesetz vorgeschriebenen 50 000 Euro Grundkapital für die Stiftung haben die Schwestern zusammengetragen. Nun suchen sie Zu-Stifter, die sich das Anliegen der Stiftung zu eigen machen. Weil die Stiftung als gemeinnützig anerkannt ist, sind Zuwendungen in voller



Die Familienpflegerinnen der Ritaschwestern beraten in Krisensituationen und geben vor Ort praktische Hilfe. Foto: POW

„Unsere personellen und finanziellen Kräfte schwinden. Wir wollen daher auf diese Weise sicher stellen, dass unsere Arbeit wie bisher weitergeht“, erklärt Schwester Elisabeth Stahl vom Arbeitskreis Stiftung. Während der gesellschaftliche Hilfsbedarf steige, gingen die staatlichen Zuschüsse zurück.

Vier Schwerpunkte betreut die 1911 durch den Augustinerpater Hugolin Dach in Würzburg gegründete Kongregation: Sie engagiert sich mit dem Angebot der Familienpflege für in Not geratene Familien. Weiter bieten die Schwestern religiöse Bildungsveranstaltungen für Familien, Eltern und Kinder. In Generationen übergreifenden Projekten wie dem „Café Frederick“ führen sie Menschen aller Altersstufen zusammen. Außerdem beraten, unterstützen und begleiten die Ordensfrauen Kranke und Sterbende.

„Es mag sein, dass es auch andere Organisationen gibt, die ähnliche Angebote machen. Wir legen aber

Höhe steuerlich absetzbar. Als Zeichen der Anerkennung gibt es bei Beträgen ab 5000 Euro neben der Eintragung in das „Goldene Stifterbuch“ eine Tonscheibe mit dem Stifternamen, die im so genannten Stifternetz im Würzburger Mutterhaus angebracht wird. Schirmherrin Carolin Reiber wird mit Bischof Friedrich beim Stiftungsfest am 7. Oktober von 14.30 bis 18 Uhr im Mutterhaus Schwestern, Friedrich-Spee-Straße 32, anwesend sein.

Nähere Informationen zur Stiftung „SOS-Familie“ der Ritaschwestern Würzburg unter Telefon 09 31/8 80 41 10, Fax 09 31/8 80 41 77, E-Mail: „stiftung@sos-familie.de“ sowie im Internet unter „www.sos-familie.de“.
Bankverbindung: SOS-Familie der Kongregation der Ritaschwestern, Liga-Bank Würzburg, BLZ 750 903 00, Konto 3 01 07 67, Kennwort: „Stiftung SOS-Familie“.